



Fraktion der SPD Geilenkirchen – Christoph Grundmann – Bolleber 6 – 52511 Geilenkirchen

Herrn Bürgermeister
Georg Schmitz
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen 8. April 2019

Antrag der SPD-Fraktion zur sozialen und nachhaltigen Gestaltung des Wohnungsbaus in Geilenkirchen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

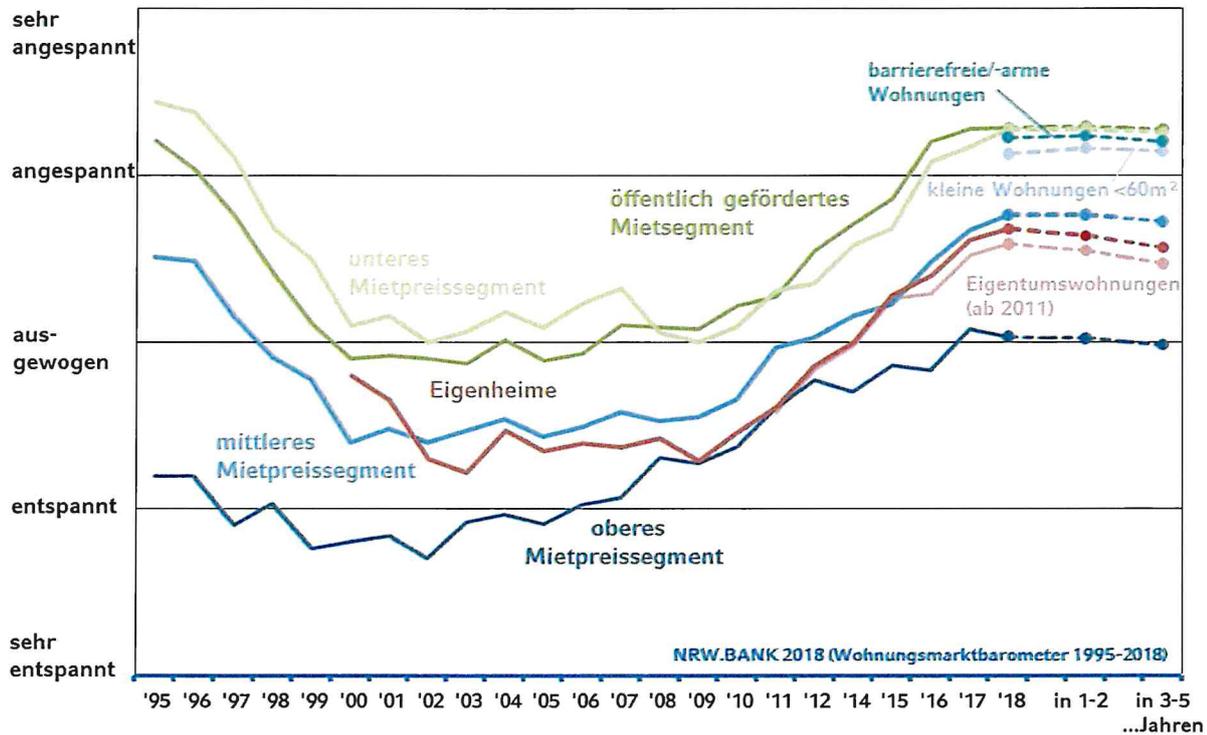
Die SPD-Fraktion beantragt folgende Beschlussfassung:

1. Der zuständige Ausschuss möge die Empfehlung an den Rat geben, dass zukünftig Bebauungspläne unter Berücksichtigung sozialer Belange geplant und Bauplätze unter sozialen Aspekten vergeben werden.
2. Weiterhin möge der zuständige Ausschuss die Verwaltung auffordern, bis zur nächsten Ratssitzung Förderprogramme des Landes NRW und des Bundes zu eruieren, wie zum Beispiel Programme zur Beseitigung von „Schrottimmobilien“ sowie unbebauten Grundstücken und die Umsetzbarkeit dieser in Geilenkirchen darzustellen.

Begründung:

Die Wohnungsmarktsituation ist nicht nur in Ballungsgebieten und Großstädten angespannt, sondern auch bei uns in Geilenkirchen. Insbesondere kleine und/oder günstigere Wohnungen sind schwer zu bekommen – davon betroffen sind im Besonderen Geringverdiener*innen, Alleinerziehende, Singles, Student*innen, Rentner*innen und

Geflüchtete. Angemessener, bezahlbarer, barrierefreier und somit behindertengerechter Wohnraum ist Mangelware in NRW, im Kreis Heinsberg und in Geilenkirchen. Belegt wird die Situation unter anderem durch die am 08.04.2019 veröffentlichte Wohnungsmarktstudie im Kreis Heinsberg sowie dem Wohnungsmarktbarometer 2018 der NRW.BANK.



Politisch fokussiert werden in Geilenkirchen derzeit richtigerweise Familiengerechtigkeit und bedarfsorientierte Beratungsstellen – da ist es nur folgerichtig, den Wohnungsmarkt und Wohnungsbau in unserer Stadt sozial und nachhaltig voranzubringen, um für alle Generationen und Interessent*innen ein attraktives und angemessenes Wohnumfeld zu ermöglichen.

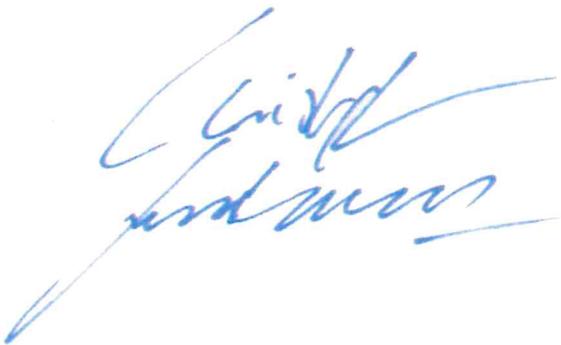
Durch einen sozialen und nachhaltigen Wohnungsbau und Wohnungsmarkt unterstützen wir nicht nur die Bürger*innen unserer Stadt, sondern erreichen auch einen enormen Mehrwert für unsere Stadt:

- Durch ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Wohnräumen werden mehr Menschen angesprochen, sich in Geilenkirchen niederzulassen.
- Durch den damit verbundenen Bevölkerungszuwachs steigen die Steuereinnahmen.
- Die langfristige Bindung der Bevölkerung an Geilenkirchen wird gesteigert, da für verschiedene individuelle Lebenssituationen passender Wohnraum verfügbar ist – dies erhöht zeitgleich die Planungssicherheit in vielen Bereichen für die Verwaltung.
- Eine gute Versorgung mit passendem Wohnraum stellt außerdem einen Standortvorteil für Unternehmen dar, die einen hohen Bedarf an Mitarbeiter*innen haben.

- Die nicht zwingend an den Höchstbietenden erfolgende Vergabe von Bauland, sondern auch unter Berücksichtigung von sozialen Aspekten (z.B. Errichtung kleiner [$<60\text{m}^2$], barrierefreier, mietpreisgebundener Wohnungen oder ökologischer Mehrgenerationenhäuser), sowie
- Neubaugebiete, die nicht nur mit Ein- und Zweifamilienhäusern geplant und umgesetzt, sondern mit einem Mindestanteil von 30% an kleinen, günstigen Mietwohnungen, nicht zwingend auf dem Niveau von Sozialwohnungen, aber bezahlbar für Gering- und Normalverdiener geplant werden, ermöglichen eine Durchmischung der Bevölkerung, was ein erstrebenswertes Ziel ist, um die sogenannte Ghettobildung zu verhindern.
- Die bessere Nutzung von Altbestand in den Ortskernen – Bestandswohnungen werden nach Eignung in Sozialwohnungen umgewidmet, Hauseigentümer*innen werden darin bestärkt, Leerstand zu verringern und/oder in Sanierung zu investieren, hat eine Belebung der dörflichen Strukturen zur Folge.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Grundmann, Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christoph Grundmann', written in a cursive style.